

Lernen, erinnern und gedenken am authentischen Ort – das ist bei Führungen durch die KZ-Gedenkstätte Dachau möglich. Mitarbeitende der Versöhnungskirche begleiten Gruppen und Schulklassen während der Öffnungszeiten der Gedenkstätte von 9 Uhr bis 17 Uhr, dienstags erst ab 11 Uhr und sonntags nicht zur Gottesdienstuhrzeit (11–13 Uhr). Bringen Sie bitte für eine Führung zweieinhalb, besser drei Stunden Zeit mit. Gerne schließen wir mit einem Gespräch oder einer Andacht ab und vermitteln Begegnungen mit Zeitzeugen. Unsere Führungen sind kostenlos. Anfragen, auch für Raumreservierungen für eigene Andachten und Gespräche, richten Sie bitte an unser Büro.



Besuch der Shoah-Überlebenden Ágnes Heller (1929–2019)

Einzelgäste sind uns ebenfalls willkommen. Der Kirchenraum lädt täglich von 9 bis 17 Uhr zu Stille und Einkehr ein. Der Gesprächs- und Ausstellungsraum ist in der Regel von Montag bis Samstag von 10 bis 16 Uhr sowie am Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst von 12 bis 13 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten steht Ihnen auch ein Teammitglied als Ansprechperson zur Verfügung. Bei Einzelgesprächen bitten wir um Voranmeldung.

Bei unseren Führungen stehen immer Schicksale von konkreten KZ-Häftlingen im Mittelpunkt: Namen statt Nummern. Wer sich intensiver mit einer Lebensgeschichte beschäftigen will, ist eingeladen, am Lesetisch im Gesprächsraum im "Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau" zu blättern und sich an diesem Projekt selbst zu beteiligen: www.gedaechtnisbuch.org.

Auf www.ekd.kirchenlandkarte.de findet sich ein Audioguide auf Deutsch und Englisch für die Versöhnungskirche. Über die Kirchen-App lässt sich das Angebot auch mit dem Smartphone nutzen. Allgemeine Informationen bietet die KZ-Gedenkstätte Dachau: www.kz-gedenkstaette-dachau.de.

#### IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Diakon Frank Schleicher. Gestaltung: Christian Topp, München. Titelfoto: Christian Topp



#### Liebe Leserin, lieber Leser,

beim Redaktionsschluss dieses Programmheftes im Dezember 2020 ist nicht absehbar, wann die COVID-19-Pandemie wirksam eingedämmt werden kann. Noch gilt es, dass der Schutz vor einer lebensbedrohlichen Infektion nur durch die Vermeidung von nahen persönlichen Begegnungen möglich ist. Unser Mitgefühl gilt den Überlebenden der Konzentrationslager, die unter den Kontaktbeschränkungen besonders leiden. Und den Angehörigen, die in dieser Zeit einen geliebten Menschen verlieren und oft kaum die Möglichkeit haben, sich persönlich zu verabschieden und in der Gemeinschaft der Trauernden Trost zu finden. Wir denken an die mit uns verbundenen Familien von Zeitzeugen, die dieses Schicksal trifft.

Wir entzünden für die Verstorbenen und ihre Angehörigen Kerzen in der Versöhnungskirche. In den Zeiten der Gesamtschließung der KZ-Gedenkstätte können – von Ausnahmen abgesehen – unsere öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen nicht stattfinden. Aber jeden Freitag um 12.30 Uhr sprechen wir Teammitglieder in der Versöhnungskirche das ökumenische Coventry-Gebet. Und wir bemühen uns um digitale Angebote, die Sie auf unserer Website finden können. Wir empfehlen Ihnen auch die entsprechenden Angebote der KZ-Gedenkstätte Dachau, des Dachauer Forums und weiterer Kooperationspartner. Jetzt auch über Facebook und Instagram geben wir Informationen dazu weiter, ebenso über unseren E-Mail-Newsletter. Bei Interesse nehmen wir Sie gerne in den Verteiler auf.

In diesem Programmheft finden Sie neben unseren Kontaktdaten nur einige Terminhinweise zu derzeit geplanten Veranstaltungen, oft ohne Angaben zum Veranstaltungsort, da dieser von den dann geltenden Abstandsregeln abhängt. Noch offen ist auch, wann die Verabschiedung von Diakon Klaus Schultz nachgeholt werden kann. Zu unserem großen Bedauern sind wir wegen der COVID-19-Pandemie erstmals



seit 1979 ohne Jahresfreiwillige von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF). Aber wir sind sehr dankbar, dass uns bis August 2021 Karla Steeb aus Dresden unterstützt, die ihren ASF-Dienst in Moskau nicht antreten konnte.

Aktuell erleben wir, wie es in Deutschland zu einer breiten Instrumentalisierung von NS-Geschichte kommt. Wenn sich bei Kundgebungen, die sich gegen die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie wenden, "Querdenker" mit NS-Verfolgten wie Anne Frank oder Sophie Scholl gleichsetzen, wenn ein Kreisverband einer politischen Partei, die in allen Parlamenten vertreten ist, in den sozialen Medien das Bild eines KZ-Tores verbreitet und dabei durch Bildbearbeitung "Arbeit macht frei" durch "Impfung macht frei" ersetzt, wenn sich Demonstrierende mit einem "Judenstern" mit der Aufschrift "ungeimpft" kennzeichnen oder die Neufassung des Infektionsschutzgesetzes mit dem "Ermächtigungsgesetz" von 1933 gleichsetzen. Diese Gleichsetzungen verharmlosen den NS-Terror und verhöhnen posthum die Opfer im KZ Dachau und an so vielen anderen Orten.

Wir hoffen, dass wir mit unserer Arbeit, gemeinsam mit vielen anderen Akteuren der Zivilgesellschaft, Menschen sensibilisieren können, damit sie diese Propaganda durchschauen. Was Besucherinnen und Besucher in der KZ-Gedenkstätte erleben und erfahren, fordert sie zum Nachdenken und zum Handeln heraus. Dieser Herausforderung wollen wir uns auch 2021 zusammen mit Ihnen gerne stellen.

Mit Dank für alle Unterstützung und in der Hoffnung auf interessante Gespräche und bald wieder mögliche persönliche Begegnungen – und Gottes gutes Geleit

Björn Mensing Pfarrer

Frank Schleicher Diakon In Zeiten der Gesamtschließung der KZ-Gedenkstätte Dachau finden in der Regel keine öffentlichen Gottesdienste in der Versöhnungskirche statt, sonst jeden Sonntag um 11 Uhr. Sie finden aktuelle Informationen auf unserer Website.

An dieser Stelle laden wir Sie herzlich zu drei Abendmahlsgottesdiensten ein, für die wir jeweils 30 Minuten vor Beginn einen Zugang über den Innenhof des Klosters Karmel zur Versöhnungskirche ermöglichen. Gäste der Versöhnungskirche dürfen den Klosterparkplatz, Alte Römerstraße 91, nutzen. Eine Anmeldung ist nicht nötig; Kontaktdaten werden am Eingang erbeten.

20.12.20 | 11 Uhr Frank Schleicher, Diakon

Vierter Advent

24.12.20 | 23 Uhr Dr. Björn Mensing, Kirchenrat

Christnacht mit Häftlingserinnerungen an Weihnachten im KZ Dachau

01.01.21 | 11 Uhr Frank Schleicher, Diakon

Neujahr



Veranstaltungen (vorläufige Termine, für Dachau geplant, wenn kein anderer Ort genannt ist)

27. Januar 2021 | 19 Uhr | MITTWOCH

#### Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Zeitzeugengespräch mit dem Dachau-Überlebenden Georg Heller (geboren 1923)

**31. Januar 2021** | 13 Uhr | SONNTAG

## Totgeschlagen - totgeschwiegen

Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte Dachau zum Thema homosexuelle Häftlinge

4. Februar 2021 | 19:30 Uhr | DONNERSTAG

FUSSBALLKNEIPE "STADION", SCHLEISSHEIMER STRASSE 82, MÜNCHEN, UND ONLINE

#### Lebenslinien queerer Menschen

Talk- und Diskussionsrunde mit Geschichten aus Auschwitz, Berlin, München, Kapstadt

11. Februar 2021 | 19:30 Uhr | DONNERSTAG

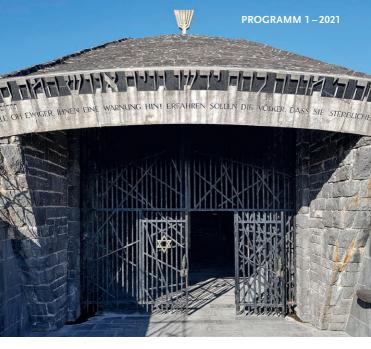
### Paragraph 175

Filmabend mit der mehrfach ausgezeichneten Dokumentation über Verfolgungsschicksale homosexueller Menschen in der NS-Zeit (2000, 81 Minuten)

11. März 2021 | 19:30 Uhr | DONNERSTAG

# Der "Kräutergarten" im Konzentrationslager Dachau

Vortragsabend in Kooperation mit dem Verein "Zum Beispiel Dachau"



**14. März 2021** | 15 Uhr | sonntag

# Rundgang zu den religiösen Erinnerungsorten in der KZ-Gedenkstätte Dachau

In Kooperation mit der Gesellschaft für christlichjüdische Zusammenarbeit München und Regensburg zur "Woche der Brüderlichkeit"

**22. März 2021** | 19 Uhr | MONTAG

### Namen statt Nummern

Vorstellung neuer Biographien für das Dachauer Gedächtnisbuch

**26. März 2021** | 16 Uhr | FREITAG

#### Kreuzweg

in der KZ-Gedenkstätte Dachau zum Schicksal von Geistlichen im KZ Dachau

# Gedenken an die Opfer des Todesmarsches

2. Mai 2021 | SONNTAG

# Gedenken zum 76. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau

9. Mai 2021 | 11 Uhr | SONNTAG

# Gedenkgottesdienst für Sophie Scholl zum 100. Geburtstag

**10. Mai 2021** | 10–18 Uhr | MONTAG

KÖNIGSPLATZ (VOR DER ANTIKENSAMMLUNG), MÜNCHEN

#### München liest – aus verbrannten Büchern

20. Mai 2021 | 19:30 Uhr | DONNERSTAG

# Im Nebel der Pandemie – Verschwörungsglaube in der Corona-Zeit

Vortrag von Kirchenrat Dr. Matthias Pöhlmann, Landeskirchlicher Beauftragten für Sektenund Weltanschauungsfragen



12. Juni 2021 | 19:30 Uhr | SAMSTAG

KLOSTERHOF DES KARMEL HEILIG BLUT DACHAU, ALTE RÖMERSTRASSE 91

# "Abgerungen"

Theaterstück zum Dachau-Häftling Pater Richard Henkes SAC

**20. Juni 2021** | 16 Uhr | SONNTAG

# Gedenkkonzert zum 80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion

**15. Juli 2021** | 19:30 Uhr | DONNERSTAG

## Lieder zu Krieg und Frieden

Ein Abend mit dem Isura-Madrigal-Chor



#### 11. Januar bis 5. Mai 2021

#### Der Kräutergarten Dachau

Der harmlose Name "Kräutergarten" steht für ein gefürchtetes Arbeitskommando des Konzentrationslagers Dachau, von den Häftlingen "Plantage" genannt. Ab März 1938 mussten Häftlinge östlich des "Schutzhaftlagers" ein Moorgebiet in der Größe von etwa 148 Fußballfeldern trockenlegen und fruchtbar machen. Ziel der SS war es, eine "Versuchsanstalt" für Heil- und Gewürzkräuter und "organisch-dynamischen Landbau" zu schaffen. In mörderischer Sklavenarbeit entstanden neben Feldern auch Labore, Gewächshäuser, Lehrsäle und eine Verkaufsstelle.

Führungen durch die Ausstellung (soweit möglich): 17. Januar | 7. Februar | 7. März | 14. März | 18. April jeweils 14 Uhr im Gesprächsraum

#### 8. Mai bis 3. September 2021

# Kicker, Kämpfer, Legenden – Juden im deutschen Fußball

Der Beitrag von Juden zum deutschen Fußball bis zu deren Vertreibung oder Vernichtung durch die Nationalsozialisten lässt sich an der Lebensgeschichte von Protagonisten wie den Nationalspielern Julius Hirsch und Gottfried Fuchs in der Ausstellung nachvollziehen. Diese beschäftigt sich aber auch mit dem jüdischen Fußball nach 1945 und fragt nach der gesellschaftlichen Verantwortung von Fußball heute.



Björn Mensing KR Pfarrer Tel. 081 31 / 27 26 01



**Denise Wallner** Teamassistentin Tel. 081 31 / 136 44



Frank Schleicher Diakon Tel. 081 37 / 995 33 75



**Karla Steeb**Freiwillige
Tel. 081 31 / 136 44



folgen Sie uns auf Facebook: VersoehungskircheDachau



folgen Sie uns auf Instagram: versoehnungskirche\_dachau

Evangelische Versöhnungskirche KZ-Gedenkstätte Dachau Alte Römerstraße 87 D-85221 Dachau

Tel. 081 31 /13644 · Fax 081 31 /530 36 www.versoehnungskirche-dachau.de info@versoehnungskirche-dachau.de

Volks- und Raiffeisenbank Dachau IBAN: DE44 7009 1500 0000 4227 38

**BIC: GENODEF1DCA** 



S2 (Bahnhof Dachau), Bus 744 oder 726 (KZ-Gedenkstätte). Bei Abendveranstaltungen Zugang nur durch das Kloster Karmel (Alte Römerstraße 91, Bus 744, Halt "Kloster Karmel"), für Rückfahrt zur S-Bahn wird gesorgt. Gäste dürfen auf dem Kloster-Parkplatz parken. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen melden sich bitte unter Tel. 081 31 / 136 44.

Die Versöhnungskirche wird getragen von der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und wird begleitet vom Internationalen Kuratorium.

Wir arbeiten zusammen mit der Katholischen Seelsorge, Pastoralreferent Ludwig Schmidinger, Tel. 081 31 / 32 17 31, www.gedenkstaettenseelsorge.de.